

## KOMMENTAR

## „Hier findet Wissen statt“

◆ **Thomas Mrak, Leiter und Ansprechpartner der steirischen Impulszentren**



Das neue Impulszentrum Graz West ist ein weiterer Meilenstein im zukunftsorientierten Denken der steirischen Wirtschaftsförderung. Es liegt am Schnittpunkt internationaler Hauptverkehrswege und bildet mit seiner unmittelbaren Nähe zu einschlägigen Forschungs- und universitären Ausbildungseinrichtungen ein optimales Klima für junge Firmen und Neustarter.

Instinktiver Weitblick und die Idee, über einen dreidimensionalen Prospekt, den die Wissensstadt darstellt, den Bereich der Medizin-, Bio- und Humantechnologie für alle angreifbar zu machen, ist Grundstein für ein weiteres Stärkefeld in der Steiermark.

Über das neue Impulszentrum schaffen wir gerade für junge, motivierte Unternehmer ausgezeichnete Rahmenbedingungen, sich im Umfeld von großen Namen wie Fresenius Kabi und Roche Diagnostics zu entwickeln und zu etablieren. Fast 14 Millionen Euro wurden dafür investiert.

Innovative Firmen, wie etwa CNSystems mit dem nebenan abgebildeten Task Force® Monitor, haben sich bereits erfolgreich angesiedelt, weitere werden folgen. Wissen findet statt. Im neuen Impulszentrum Graz West.



# Willkommen in der Wissensstadt!

Mit dem Fokus Medizin-, Bio- und Humantechnologie werden im neuen Impulszentrum „Graz West“ vorhandene Wissenspotenziale engmaschig vernetzt.

**D**er 8. Oktober 2004 wird zweifelsohne als Meilenstein auf dem Gebiet der Humantechnologie in Graz eingehen. Mit der Eröffnung des Impulszentrums „Graz West“, das von der steirischen Wirtschaftsförderung SFG als eine dynamische „Wissensstadt“ der Zukunft in den Bereichen Medizin-, Bio- und Humantechnologie projektiert wurde, eröffnen sich für innovative Gründungs- bzw. Wachstumsunternehmen völlig neue Möglichkeiten der Vernetzung von technologischen Potenzialen.

Potenziale, die in Graz bereits heute in hohem Ausmaße vorhanden sind: Einerseits durch die hervorragenden Forschungs- und Ausbildungsstrukturen an den Grazer Universitäten (medi-

zische Universität, TU-Graz, Karl-Franzens-Universität) und der Fachhochschule Joanneum, andererseits durch die Ansiedlung von zwei Global Playern der Pharmaindustrie (Roche, Fresenius Kabi) im Grazer Westen und nicht zuletzt durch die Innovationskraft vieler kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU).

## Bündelung von Stärken

Speziell für diese sollen die Netzwerksynergien des Impulszentrums „Graz West“ zum „Nährboden“ für die Entwicklung neuer Produkte und zum Sprungbrett auf die internationalen Märkte werden. Von der SFG werden die Jungunternehmen dabei in zahlreichen Bereichen aktiv unterstützt: Beispielsweise beim Aufbau bzw. der Intensivierung

des Wissenstransfers zwischen den Firmen und den Forschungsinstituten, durch die Bereitstellung modernster Infrastruktur und Büroflächen und natürlich auch durch finanzielle Förderungen.

Neben perfekter Infrastruktur überzeugt auch die Architektur des dreigeschoßigen, 7000 m<sup>2</sup> großen Gebäudes, in dem die Büroräumlichkeiten in einem markanten Holzbau, die Labors im Massivbau untergebracht sind. Ebenfalls zukunftsweisend: das Energiekonzept.

Fazit: Die Weichen für eine neue Dimension der Humantechnologie in Graz sind gestellt. Der neue Cluster *human.technology.styria* mit mehr als 50 Partnern hat im Impulszentrum „Graz West“ sein neues Zuhause gefunden.



## Neue Medien statt Bier



### FACTS

## Start-up-Center

#### DIE FIRMEN:

**ADVIRTUAL** Unternehmensberatung  
**COMPETENCE** Consulting & Training  
**CONMO** Vermögensberatung  
**EVOLOSO** Organisationssoftware & Consulting  
**HASENHÜTL** Consulting  
**IDDM** EDV Consulting  
**IIREC**  
**INGEN** Software Consulting & Entwicklung  
**OMC** Orthaber Material Contracting  
**SKILL3D**  
**SOLVION** Information Management  
**SW & HW** Entwicklung  
**WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER** – Brigitte Lausegger  
**XiCrypt**  
**ZEGIS**

Das Start-up-Center in der Reininghausstraße hat Tradition, obwohl es noch fast neu ist. Als ehemalige Hauptkanzlei der Brauerei Reininghaus hat das Gebäude schon eine Geschichte hinter sich, seit Juli 2003 bietet es nun ein ideales Ambiente für den Start junger Firmen. Das Ziel: die regionale Bindung von Wirtschaftskraft. Durch die örtliche Nähe der Firmen im Start-up-Center ist der Austausch und die Kooperation untereinander ideal. Den Start-up-Firmen können

in diesem Zentrum alle Fragen in der Gründungsphase beantwortet werden. Welche Förderungen gibt es, wie erstellt man am besten einen Businessplan etc. Außerdem werden moderate Mietpreise angeboten.

### Beste Arbeitsbedingungen

Die Firma XiCrypt – spezialisiert auf sichere digitale Signaturen und Verschlüsselungen – ist ein gutes Beispiel für eine aufstrebende, innovative Firma im Start-up-Center. Georg Lindsberger, einer der Geschäftsfüh-

Das Start-up-Center fördert technologieorientierte junge Unternehmer.

rer: „Die Hilfestellung, die man hier bekommt, ist ideal. Das Start-up-Center hilft zu Beginn auf die Beine, gibt Informationen in allen wichtigen Bereichen und schafft mit seinem Netzwerk Kontakt zu anderen Firmen.“ Dazu bieten modernste räumliche und technische Infrastruktur, PC- und Präsentationsequipment und das SFG-Center-Management die besten Bedingungen für professionelles Arbeiten.

### Impulszentren als Brücke

Georg Lindsberger ist auch Vortragender auf dem Campus 02 im Bereich IT/IT-Marketing und kann seine praktischen Erfahrungen in den Unterricht einbringen. Für WIFI-Chef Peter Hohegger die optimale Kombination. „Wir wollen eine Fachhochschule der Wirtschaft sein und nach Möglichkeit viele Absolventen zur Selbstständigkeit motivieren. Die Impulszentren sind dabei die Brücke zwischen dem Lehrenden und den Unternehmen.“

## Aus den steirischen Impulszentren an die Weltspitze: XiCrypt

# Das Internet wird wieder sicher

Wenn Sie einen Brief schreiben, garantieren das Briefpapier und die persönliche Unterschrift, dass das Schreiben auch tatsächlich Sie verfasst haben. Schreiben Sie eine E-Mail, kann sich grundsätzlich jeder für Sie oder für Ihr Unternehmen ausgeben. Die Firma XiCrypt entwickelte ein System, das den E-Mail-Verkehr sichert. Eine digitale Unterschrift garantiert Ihnen und dem E-Mail-Empfänger, dass die E-Mail tatsächlich von Ihnen stammt. Eine E-Mail



◆ **Rechnungen werden jetzt nicht mehr getippt**

durchläuft bis zum Empfänger oft viele Server und kann daher von Unbefugten einfach abfangen, gelesen und verändert werden. Die Verschlüsselungsfunktion der „s/mime mapper

Enterprise Edition“ garantiert die Vertraulichkeit der Daten.

### Projekt „Gläserner Strom“

Geld sparen kann man auch mit der elektronischen Rechnungslegung. XiCrypt bietet ein EU-weites, rechtskonformes System an. Arbeitszeit, Kuverts, Briefpapier, Ausdrücke und Porto fallen nun weg. Ein weiteres Beispiel ist auch das Projekt „Gläserner Strom“ der Feistritz AG. Jeder Kunde kann dann die Stromberechnung im Internet nachvollziehen.

[www.xicrypt.com](http://www.xicrypt.com)